



Martin Kunstreich, Angelika Fiedler
www.vihs.de

Gemeinsame Presseerklärung von vihs und Grundschulverband (Landesgruppe Hamburg)

Seit Wochen beunruhigt insbesondere Grundschulen mit Integrationsklassen, aber auch andere Grundschulen, die integrativ arbeiten, die auf der Schulgesetzänderung basierende Anweisung der Schulbehörde, dass in den Integrationsklassen 3 und 4 allen Kindern mit Ausnahme der als behindert ausgewiesenen Kinder Noten erteilt werden müssten. Bisher wurden in diesen Klassen Lernentwicklungsberichte für alle Kinder erstellt, in denen sowohl der derzeitige Leistungsstand des jeweiligen Kindes als auch seine Lernentwicklung detailliert dargestellt wurde. Diese (und ähnliche) Formen der Leistungsrückmeldung sind aus Sicht des Grundschulverbandes und des Verbandes Integration an Hamburger Schulen hilfreicher, lernförderlicher und inhaltlich aussagekräftiger als Zensuren.

ViHS und Grundschulverband begrüßen den heute bekannt gewordenen Antrag der CDU, in dem es heißt, dass eine Schulgesetzänderung beschlossen werden soll, die es Schulen ermöglicht, an einem wissenschaftlich begleiteten Schulversuch teilzunehmen. In diesem Schulversuch sollen Schulen so wörtlich: „auf freiwilliger Basis .. statt auf Noten auf innovative Formen der Kompetenzmessung und –beschreibung (Kompetenzraster) ...setzen“.

Als wichtig für die Umsetzung betrachten wir:

- dass allen Schulen, die sich – begründet – an einem solchen Schulversuch beteiligen wollen, eine Teilnahme ermöglicht wird und nicht nur eine begrenzte Zahl von Schulen zugelassen werden;
- dass Schulen mit Integrationsklassen, in denen bisher keine Notenzugnisse erteilt wurden, schon in diesem Schuljahr keine Zensuren erteilen müssen, wenn die Schule sich an dem Schulversuch beteiligen wird;
- dass sichergestellt wird, dass auch die Klassenstufe 4 vom Schulversuch erfasst werden kann.

Unter dieser Prämisse würde mit diesem Vorstoß allen Schulen (und nicht nur den Schulen mit Integrationsklassen) die Möglichkeit eröffnet, andere Formen der Leistungsbeurteilung zu erproben. Dieses wird insbesondere solche Schulen in ihrer Unterrichtsentwicklung unterstützen, die sich auf die Heterogenität der Schülerschaft mit ihren Unterrichtskonzepten eingestellt haben.

Angelika Fiedler, vihs

Susanne Peters, Grundschulverband